Packliste Dominikanische Republik

Was in den Koffer gehört – je nach Region, mit Kindern und für den Strand. Stand: 2026-11-02. Online mit Links und Quellen: quisqueya.de/praktisches/packliste/

Die Grundregel: leicht packen, Wichtiges von zu Hause

In die Dominikanische Republik reist du mit wenig Kleidung, aber mit den richtigen Kleinigkeiten. Leichte Sachen für 28–32 °C bekommst du schnell zusammen. Was oft fehlt, sind Dinge, die vor Ort teuer oder schwer zu finden sind: Sonnencreme, Mückenschutz, Wasserschuhe, ein Adapter und deine gewohnten Medikamente.

Und: Die DR ist nicht überall heiß. In den Bergen um Jarabacoa und Constanza wird es im Winter nachts richtig kühl, und die Klimaanlagen in Fernbussen und Restaurants sind eisig eingestellt. Wer nur Shorts dabeihat, friert schneller, als er denkt.

Wertsachen, Medikamente und Dokumente gehören ins Handgepäck. Urlauber berichten, dass die Gepäckausgabe am Flughafen dauern kann und aus Koffern gelegentlich etwas verschwindet. Mehr zur Ankunft unter Flughäfen & Transfer.

Dokumente und Geld

Was?	Warum?
Reisepass (Kinder: eigener Pass oder Kinderreisepass)	Pflicht, der Personalausweis wird nicht akzeptiert
Kopie oder Foto des Passes, getrennt aufbewahrt	für den Alltag – der Pass bleibt im Safe
E-Ticket-QR-Code für Hin- und Rückreise als Screenshot	wird oft schon beim Check-in verlangt
Rück- oder Weiterflugticket	gehört laut Auswärtigem Amt zu den Einreisebedingungen
Versicherungsnachweis mit 24-Stunden-Notrufnummer	Kliniken klären oft zuerst die Bezahlung
Nationaler Führerschein, besser plus internationaler	für den Mietwagen
Einverständniserklärung des anderen Elternteils	wenn ein Kind nur mit einem Elternteil reist
Rezepte für wichtige Medikamente	bei Medikamenten mit psychotropen Wirkstoffen Pflicht

Geld: Nimm zwei Karten mit, davon eine Kreditkarte ohne Auslandsgebühren, und bewahre sie getrennt auf. Für Kautionen beim Mietwagen brauchst du eine echte Kreditkarte. Wenn du Euro in bar mitnimmst, dann in 50-Euro-Scheinen – manche Banken und Wechselstuben nehmen keine 200- oder 500-Euro-Scheine. Euro-Münzen kann niemand tauschen. Ein paar kleine US-Dollar-Scheine sind für den ersten Tag praktisch, danach zahlst du am besten in Pesos.

Alles zum Tauschen, Abheben und Trinkgeld steht unter Geld & Trinkgeld, die Formalitäten unter Einreise & E-Ticket.

Kleidung: Was du je nach Region brauchst

An der Küste ist es das ganze Jahr warm, tagsüber meist 28–32 °C. Luftige, helle Kleidung aus Baumwolle oder Leinen reicht. Lange, leichte Sachen helfen zusätzlich gegen Sonne und Mücken, vor allem in der Dämmerung.

Region	Klima (Richtwert)	Das brauchst du zusätzlich
Küste (Punta Cana, Bayahibe, Santo Domingo, Nordküste, Samaná)	ca. 28–32 °C tagsüber, nachts ca. 17–24 °C	leichte Jacke oder Pulli für Klimaanlage und Bus
Nordküste und Samaná im Winter	November und Dezember am nassesten	leichte Regenjacke
Jarabacoa	ca. 16–25 °C, Winternächte ca. 10–15 °C	Pullover, Regenjacke, feste Schuhe
Constanza und Valle Nuevo	im Winter morgens oft Frost	richtige warme Jacke, Mütze
Pico Duarte	Winternächte unter dem Gefrierpunkt möglich	Schlafsack, Schichten, Handschuhe, Wanderschuhe

Pack außerdem **ein schickeres Outfit** ein: Für Abendrestaurants im Resort werden von Männern oft lange Hosen und geschlossene Schuhe erwartet, und Dominikaner kleiden sich abends gern schick. In Kirchen und Behörden sind Badesachen und sehr knappe Kleidung fehl am Platz – Strandkleidung bleibt am Strand.

Für ein langes Wochenende in den Bergen genügt eine Fleece- oder Softshelljacke. Wer zwischen Dezember und Februar nach Constanza oder auf den Pico Duarte will, braucht deutlich mehr. Wann es wo regnet, zeigt die beste Reisezeit.

Strand und Wasser

- **Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor:** Die karibische UV-Strahlung ist auch bei Wolken stark. Bring genug von zu Hause mit – im Hotel und auch außerhalb ist sie laut Urlaubern und Residenten deutlich teurer.
- **Kopfbedeckung und Sonnenbrille**, für Kinder und Schnorchler auch UV-Shirts.
- **Wasserschuhe:** Sie schützen an Riff-, Stein- und Kieselstränden, in Flussbetten und an Wasserfällen wie den 27 Charcos. An manchen Stränden wie dem Kite Beach in Cabarete gibt es Feuerkorallen.
- **Badesachen zum Wechseln:** In der Luftfeuchtigkeit trocknet nichts über Nacht.
- **Wasserdichter Beutel** fürs Handy auf Bootstouren zur Isla Saona oder nach Los Haitises.
- **Eigene Schnorchelmaske**, wenn du viel schnorchelst. Ein Neopren ist meist unnötig, beim Tauchen reicht ein dünner Anzug.
- **Flip-Flops** – auch die kosten vor Ort laut Praxisberichten ein Mehrfaches.

Welche Strände ruhig und welche wellig sind, steht unter Die schönsten Strände. Für Taucher lohnt Tauchen & Schnorcheln.

Gesundheit und Reiseapotheke

Apotheken (farmacias) gibt es in allen Städten und Touristenorten. Nicht jedes Präparat aus Deutschland bekommst du dort aber unter dem gewohnten Namen. Deshalb gehört eine kleine Reiseapotheke ins Handgepäck. Welche Mittel und Mengen für dich passen, besprichst du am besten mit deiner Hausarztpraxis oder Apotheke.

Was?	Wofür?
Deine regelmäßigen Medikamente, in ausreichender Menge	plus Rezept oder ärztliche Bescheinigung
Mückenschutzmittel für die Haut	Dengue kommt landesweit vor, übertragen von tagaktiven Mücken
Mittel gegen Durchfall und Elektrolyte	Magenprobleme sind der Klassiker
Fieber- und Schmerzmittel	Fieber in den Tropen immer ernst nehmen und ärztlich abklären
Pflaster, Blasenpflaster, Desinfektion	für Riff-Schrammen und Wanderungen
After-Sun und etwas gegen Insektenstiche	Sonnenbrand und Juckreiz
Mittel gegen Reiseübelkeit	Bootstouren, kurvige Bergstraßen
Fieberthermometer	vor allem mit Kindern

Für Rundreisen in die Provinzen Azua, Elías Piña und San Juan, wo das Malariarisiko laut Auswärtigem Amt mittel ist, kann nach ärztlicher Beratung ein Notfallmedikament sinnvoll sein. Impfungen und alles zu Wasser und Ärzten erklärt Gesundheit & Impfungen, Mücken und andere Tiere Tiere & Gefahren.

Technik, Adapter und Internet

Was?	Warum?
Reiseadapter Typ A/B (US-Stecker)	110–120 V, 60 Hz; für alle Geräte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nötig
Adapter mit mehreren USB-Anschlüssen	in vielen Zimmern gibt es nur wenige Steckdosen
Powerbank	auf Bootstouren, Ausflügen und bei Stromausfällen
Eingerichtete eSIM oder entsperrtes Handy für eine Prepaid-SIM	EU-Roaming gilt nicht
Offline-Karten und Offline-Übersetzer (Spanisch)	an Wasserfällen, in den Bergen und auf Booten oft kein Netz
WhatsApp installiert	Fahrer, Guides und Restaurants kommunizieren fast nur darüber
Stirnlampe oder kleine Taschenlampe	bei Stromausfällen außerhalb der Resorts, für den Pico Duarte Pflicht

Ladegeräte mit dem Aufdruck 100–240 V brauchen nur den Adapter. Schweizer Geräte mit Typ-J-Stecker brauchen einen eigenen Adapter. Außerhalb der Resorts kommen Spannungsspitzen vor – Laptops lädst du dann besser über eine Leiste mit Überspannungsschutz. Details unter Internet & Strom.

Mit Kindern und Baby

- **Eigener Kindersitz:** Taxis und Uber haben meist keinen, beim Mietwagen kostet er extra. Eine Familie berichtet von rund zwei Stunden Wartezeit am Flughafen, weil der zugesagte Sitz fehlte.
- **Kindgerechter Mückenschutz:** Nicht jedes Mittel ist für Säuglinge geeignet – vorher in der Kinderarztpraxis klären. Dazu lange, leichte Kleidung und bei Bedarf ein Moskitonetz.
- **UV-Shirts, Sonnenhut, kindgeeignete Sonnencreme** in ausreichender Menge.
- **Reiseapotheke für Kinder** mit Fieber- und Durchfallmitteln, Elektrolyten und Fieberthermometer.
- **Wasserschuhe** für Kinder an Riffstränden.
- **Für Babys:** gewohnte Babynahrung für die ersten Tage, Fläschchen mit Flaschenwasser zubereiten. Ein Wasserkocher steht nicht in jedem Zimmer.
- **Adapter für das Babyphone** nicht vergessen.

Achtung: Die Einfuhr von Lebensmitteln ist laut Auswärtigem Amt verboten. Frag bei deiner Airline und im Zweifel bei der dominikanischen Vertretung nach, was für Babynahrung gilt. Mehr unter Mit Kindern reisen.

Was du NICHT mitnehmen musst

Lass zu Hause …	… weil
Föhn, Glätteisen, Wasserkocher mit nur 230 V	sie bräuchten einen Spannungswandler; viele Hotels haben einen Föhn im Bad
Schmuck und teure Uhren	Diebstähle zielen genau darauf, im Alltag brauchst du sie nicht
Lebensmittel und Wurst als Reiseproviant	die Einfuhr von Lebensmitteln ist verboten
Große Bargeldbeträge	Geldautomaten gibt es reichlich; ab 10.000 US$ besteht Anmeldepflicht
200- und 500-Euro-Scheine, Euro-Münzen	werden teils nicht getauscht
Dicker Neoprenanzug	das Wasser hat ca. 25–30 °C
Winterjacke für reinen Strandurlaub	an der Küste reicht eine leichte Jacke – nur für die Berge im Winter brauchst du mehr
Zu viel Kleidung	Supermärkte und Malls der größeren Orte haben fast alles, nur teurer

Auch bei der Rückreise gilt: Korallen, Schildpatt und geschützte Muscheln gehören nicht in den Koffer. Was du an Rum und Zigarren mitnehmen darfst, erklärt Zoll & Einfuhr.

Packliste zum Abhaken

- Reisepass, Passkopie, E-Ticket-Screenshots, Flugtickets
- Versicherungsnachweis, Führerschein, ggf. Einverständniserklärung
- Zwei Karten, etwas Bargeld in 50-Euro- oder kleinen Dollar-Scheinen
- Leichte Kleidung, Badesachen, ein schickeres Outfit
- Leichte Jacke, für die Berge Pullover und Regenjacke
- Wasserschuhe, Flip-Flops, feste Schuhe
- Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille, After-Sun
- Mückenschutz und Reiseapotheke mit deinen Medikamenten
- Adapter Typ A/B, Powerbank, Ladekabel, Taschenlampe
- eSIM oder entsperrtes Handy, Offline-Karten, WhatsApp
- Wasserdichter Handybeutel für Bootstouren

Noch mehr Tipps für die Vorbereitung findest du unter 25 Tipps: was du beachten solltest und im großen Urlaubs-Guide.

Alle Angaben ohne Gewähr; Gesetze, Gebühren und Preise ändern sich. Keine Rechts- oder Steuerberatung.